



Haushalt 2016

Gesundheitsausschuss
am 09.11.2015

Anlagen zu TOP 4

Kämmerei

 Kreis Mettmann

Anfrage

Datum: 02.11.2015

der Fraktion DIE LINKE.

zum Haushaltsentwurf 2016

Ausschuss
Gesundheitsausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	05 / Soziale Leistungen
Produkt	05.01.01 Eingliederungshilfe, Fürsorgestelle, Sprachheilfürsorge

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
Seite	866	
Zeile	15	
Investition (Bezeichnung)		

Frage:

Sind in der Aufteilung der Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2016 Kosten für InklusionsbegleiterInnen enthalten?
Wenn ja, in welcher Höhe?

Anfrage

Datum: 05.11.2015

der SPD-Fraktion

zum Haushaltsentwurf 2016

Ausschuss
Gesundheitsausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	05 / Soziale Leistungen
Produkt	05.01.01 Eingliederungshilfe, Fürsorgestelle, Sprachheilfürsorge

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
Seite	866	
Zeile	15	
Investition (Bezeichnung)		

Frage:

Beförderungsdienst für Behinderte: Gibt es Möglichkeiten, den Beförderungsdienst für Behinderte kostengünstiger zu gestalten?

Veränderungsantrag

Datum: 02.11.2015

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zum Haushaltsentwurf 2016

Ausschuss
Gesundheitsausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	05 / Soziale Leistungen
Produkt	05.04.09 Behinderung und Ausweis

Ziel(e) (neu):	
-----------------------	--

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	Folgende Kennzahlen sind neu aufzunehmen: Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei Erstanträgen, Anzahl der eingegangenen Widersprüche, Anzahl stattgegebener Widersprüche, Anzahl stattgegebener Widersprüche nach ärztlichem Gutachten, Anzahl geführter Klagen, Anzahl stattgegebener Klagen
---	---

Hinweise:
Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite								
Zeile								
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019
HH-Ansatz in €								
Ansatz (neu) in €								
Differenz in €								

Veränderungsantrag

Datum: 02.11.2015

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zum Haushaltsentwurf 2016

Ausschuss

Gesundheitsausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	05 / Soziale Leistungen
Produkt	05.04.09 Behinderung und Ausweis

Begründung:

Die Ausweitung der Kennzahlen führt zu einem besseren Einblick und größerer Transparenz des Verfahrens.

Veränderungsantrag

Datum: 29.10.2015

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2016

Ausschuss
Gesundheitsausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	07 / Gesundheitsdienste
Produkt	07.01.03 Psychosoziale Versorgung

Ziel(e) (neu):	
-----------------------	--

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:
Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite	1138							
Zeile	15							
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019
HH-Ansatz in €	2.457.700	2.437.700	2.437.700	2.437.700				
Ansatz (neu) in €	2.529.650	2.509.650	2.509.650	2.509.650				
Differenz in €	71.950	71.950	71.950	71.950				

	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019
HH-Ansatz in €								
Ansatz (neu) in €								
Differenz in €								

Veränderungsantrag

Datum: 29.10.2015

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2016

Ausschuss

Gesundheitsausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	07 / Gesundheitsdienste
Produkt	07.01.03 Psychosoziale Versorgung

Begründung:

Die ursprüngliche Kalkulation für die Neugestaltung der Kontrakte Sozialpsychiatrie und Suchtkrankenversorgung basierte auf Zahlen des Jahres 2014 (siehe Vorlage 53/011/2015). Den Trägern wurde zugesagt, dass für die endgültige Berechnung der Zuwendungsbeträge die Zahlen der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) für das Jahr 2015 zu Grunde gelegt werden, die zum Zeitpunkt der Ursprungskalkulation noch nicht vorlagen (Daten der KGSt zu den Kosten eines Arbeitsplatzes werden regelmäßig im Herbst eines Jahres veröffentlicht). Aufgrund der tariflichen Steigerungen ist daher eine entsprechende finanzielle Anpassung erforderlich.

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 53/011/2015/1

Kreistag am 28.09.2015

Zu Punkt 21:	Kooperationsvereinbarungen zwischen dem Kreis Mettmann und den Wohlfahrtsverbänden Neugestaltung der Kontrakte für die Bereiche der Sozialpsychiatrie und der Suchtkrankenversorgung
---------------------	---

Landrat Hendele erläutert vor Einstieg in die Beratungen, dass KA Münchow und KA Tondorf aufgrund von Vorstandstätigkeiten in Wohlfahrtsverbänden auf der Kreisebene ihre Befangenheit erklärt haben. KA Kompalik fühlt sich ebenfalls befangen. KA Münchow, KA Tondorf und KA Kompalik verlassen daraufhin den Sitzungssaal.

Als Berichterstatterin fungiert KA Hruschka, die über die Hintergründe der Vorlage sowie über die Beratungen des Gesundheitsausschusses berichtet.

Landrat Hendele erläutert anschließend kurz die Präzisierung des Beschlussvorschlages. Es erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Dem Abschluss neuer Kontrakte auf der Grundlage des beigefügten Kontraktentwurfes zwischen dem Kreis Mettmann und den Wohlfahrtsverbänden (Anlage 3) wird zugestimmt. Die Vereinbarungen sollen zum 01.01.2016 in Kraft treten und die derzeit bestehenden Kontrakte ablösen. Entsprechende Haushaltsmittel sind in den Haushalt 2016ff einzustellen.

Grundlagen sind die Vergütungsgruppe S12 – Sozialarbeiter/in schwierige Tätigkeit – des TVöD Sozial- und Erziehungsdienst und die diesbezüglichen Personalkosten der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt). Hierauf erfolgt ein 20%iger Aufschlag für Personalnebenkosten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Veränderungsantrag

Datum: 29.10.2015

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2016

Ausschuss
Gesundheitsausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	07 / Gesundheitsdienste
Produkt	07.02.01 Gesundheitsschutz

Ziel(e) (neu):	
-----------------------	--

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:
Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite	1148							
Zeile	13, 6							
Investition (Bezeichnung)	/							
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Zeile 13	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019
HH-Ansatz in €	73.600	73.600	73.600	73.600				
Ansatz (neu) in €	75.200	75.200	75.200	75.200				
Differenz in €	1.600	1.600	1.600	1.600				

Zeile 6	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019
HH-Ansatz in €	60.500	60.500	60.500	60.500				
Ansatz (neu) in €	62.100	62.100	62.100	62.100				
Differenz in €	1.600	1.600	1.600	1.600				

Veränderungsantrag

Datum: 29.10.2015

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2016

Ausschuss

Gesundheitsausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	07 / Gesundheitsdienste
Produkt	07.02.01 Gesundheitsschutz

Begründung:

Die Kosten der Durchführung der Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann wird durch eine Tarifierhöhung im Jahr 2016 um 1.600 € teurer (Zeile 13). Dem gegenüber steht ein Mehrertrag bei den Kostenerstattungen durch die ka. Städte (Zeile 6)